



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXV. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verschreiben der Stadt Arenswalde das Anfallsrecht an den Besitzungen der von Brederlow und Boytin im Dorfe Granow, am 11. April 1507.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

leibs lehns erben solch hufen ann vnns komen vnd gefallen sind vnd sie sich deshalben mit vnns verdragen, nemlich das sie Sechshundert gulden an den enden, da wir sie vorweisen, vrsichten vnd betzalen sollen, das wir vff vleissig demutig erfuchen derselben Burgermeister vnd Ratman vorgemelter vnser Stadt arnswald vnd auch In anfehng irer willigen vnd gehorsamen dinst, so sie vnns vnd vnser herschaft oftmals gethan, hinfur auch mehr gern thun sollen vnd wollen, vnd vns sunder gnaden Inen vnd Iren nachkomen solch obgemelte Sibenvndtzwentzig hufen mit den costen hufen, kirchlehen, gerichtten vnd sunst allen Iren gnaden, nutzungen, zugehorungen vnd gerechtigkeiten, In allermassen, wie Billrbecke vnd Zynne die besessen, zu einem rechten ewigen eygenthum gegeben vnd vereigent haben, Geben vnd vereygen Inen vnd allen Iren nachkomenden dieselben huffen, hoffs vnd Costen houe, In crafft vnd macht dieses briues, Also das sie vnd Ir nachkomen solch huffen mit Iren zugehorungen, wie obberurt, zu rechtem ewigen eygenthum haben, sich des gleich ander ir eygenthum besytzen vnd gebrauchen, wie eygenthums recht vnd gewonheit ist, doch vnns an vnser furlichen obrigkeit vnd sunst yderman an seinem rechten on schaden. Auch haben wir Inen die sunff hufen Im dorff Granow, so anthonius von polentzk von vnns zu lehen hat, die auch Jacob Billrbeken seligen gewest, zu angeuell vorschriben — also, wenn nach abgangk obgemelts Anthonius von polentzk vnd seiner menschlich leibs lehns erben fur vnd fur solch hufen an vnns vnd vnser herschaft verledigen werden, das sie dann dieselben, gleich ander billrbecke guter, als ir eygenthum haben vnd gebrauchen mogen, ongeuerde. Zu urkunt etc.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 15—16.

LXXV. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht verschreiben der Stadt Arenswalde das Anfallsrecht an den Besitzungen der von Brederlow und Boytin im Dorfe Granow, am 11. April 1507.

Von gotts gnaden wir Joachim, Churfurft etc. vnd Albrecht, gebrudere, Marggrauen zu Brandenburg etc. — Bekennen — das wir vnsern lieben getrewen Burgermaistern, Rathmannen vnd ganczer gemeyn vnser Stadt Arnswald vnd Iren nachkomenden zu anfehng Irer getrewen vnd fleissigen dinst, so sie vns vnd vnser herschaft williglich beceigt vnd gethan vnd hinfur wol thun können vnd sollen, auch auf Sunderen gnadenn vnd In besserung der selben vnser Statt vnd der Inwoner die gutter, zins vnd Rent, mit allen zubehorungen vnd gerechtigkeitten Im dorff Granow, so yezund die Brederlow vnd Boytinen von vnns vnd vnser herschaft zu lehen, besiczung vnd gebrauch haben, souill vns daran zu verleyben, heimfallen vnd geburen mag, zu Rechtem angefell gnediglich gelyben vnd furder zu einem rechten ewygen eygenthum vereygent vnd verschriben haben, leyhen Inen vnd Iren nachkomenden solch guter, Jerliche Zins vnd Rent mit aller zubehorung vnd gerechtigkeitten Im dorff Granow, wie obtet, vereygen vnd verschreiben Inen auch dieselben zu Rechten eygenthum, In Crafft vnd macht diczs briues, also das genante Burgermaister, Rathmannen, die gemeine burger vnd ire Nachkomen In

vnnser Statt Arnfwald an denselben gutteren, Jerlichen zinsen, Renten, mit allen nuczungen vnd gerechtigkeiten Im dorff Granow den anfall vnd so die zu fall komen, 'sonil vnns zu uerleyhen heimfallen vnnnd geburen will, zu einen ewigen eygenthum haben, besiczen vnnnd gebrauchen sollen vnd mogen, wie ander Ir eygenthum vnnnd eygenthums Recht vnnnd gewonheit ist, vor vns, vnnser Erben vnnnd Nachkomen vnnnd sunst yderman an seinem Rechten on schaden etc. — Geben zu Colen an der Sprewe, am Sunntag Quafimodogeniti, Anno etc. XV<sup>o</sup>. septimo.

Ex commissione propria domini Joachimi principis Electoris.

Nachschrift: Die von Arnfwald haben dargegen vnserm gnedigsten herrn I<sup>o</sup>. gulden, so sein furstl. gnaden dem Rath schuldig worden, abgetretten vnnnd den schuldbrief seiner furstl. gnaden vorantwortet.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 6.

LXXVI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht übertragen ihrem Hofmeister zu Arenswalde das dortige Hofgericht auf Lebenszeit, am 10. Februar 1509.

Von gotts gnaden Wyr Joachim, Churfurst etc. vnd Albrecht, gebruder, Marggraffen zu Brandenburg etc., Bekennen — das wyr vnserm hoffmeister zu Arnfwald vnd lieben getrewen Caspar grabawen vmb seiner getrewen willigen dinst willen, die Er vns vnd vnser herschafft bisz her gethan vnd hinfur gern thun soll, kan vnd mag, vnser hoffgericht daselbs zu Arnfwalde mit seiner zugehorung, wie das von Alters herkomen vnd gehalten ist worden; Darzu auch Eynen hoff zu Riczk, den yetzt Thews Berckholz bewont, mit zwigen hufen, vnd eynen wusten kosten hoff daselbs, mit aller nuczung vnd zugehorung, wie etwan Contze von gunterfzberg solichs von vns vnd vnser herschafft zu lehen gehabt, herbracht, besessen vnnnd vff vns gefellet hat, die zeit seines lebens gnediglich gelyhen vnd beuolhen haben, leyhen vnd beuelhen Im solch vnnser hoffgericht vnd obgedachten houe vnd hufen zu seinem leben hirit, In crafft vnd macht diczs bryfs, Also das er vnnser hoffgericht getrewlich verweszen, vorsteen vnd thun soll, den Armen als den Reichen, Wie er vns des Eide vnd pflicht gethan hat, auch sich der houe vnd hufen sein leben lang gebrauchen soll, vor meniglich vngehindert sonder geuerde etc. — Actum Colen an der Sprewe, am Sonnabent nach appollonie virginis, Anno Nono.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXX, 251.